

05.04.2005 – 07:45 Uhr

**BFS: Landesindex der Konsumentenpreise im März 2005**

(ots) - Landesindex der Konsumentenpreise im März 2005

Leichter Anstieg des Preisniveaus

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Landesindex der Konsumentenpreise verzeichnete im März 2005 einen Anstieg um 0,2 Prozent gegenüber dem Vormonat und erreichte den Stand von 104,2 Punkten (Mai 2000 = 100). Innert Jahresfrist betrug die Teuerung 1,4 Prozent, verglichenen mit Jahresraten von ebenfalls 1,4 Prozent im Februar 2005 und von -0,1 Prozent im März 2004. Höhere Preise für Zigaretten, Heizöl und Treibstoff Die Zunahme des Landesindex im März 2005 ist auf gestiegene Indexziffern für Alkoholische Getränke und Tabak (+4,4%), für Wohnen und Energie (+0,7%), für Verkehr (+0,3%) und für Hausrat und laufende Haushaltsführung (+0,1%) zurückzuführen. Ausschlaggebend für diese Zunahmen waren steigende Zigarettenpreise infolge von höheren Tabaksteuern sowie anziehende Preise für Heizöl und Treibstoff. Rückläufig waren hingegen die Gruppenindizes für Freizeit und Kultur (-0,4%), für Nachrichtenübermittlung (-0,1%) und für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke (-0,1%), während jener für Erziehung und Unterricht stabil blieb. In den übrigen vier Bedarfsgruppen fanden im Berichtsmonat keine Preiserhebungen statt. Preisentwicklung für Inland- und Importgüter Wie das Bundesamt für Statistik weiter mitteilt, erhöhte sich im Vergleich zum Vormonat das Preisniveau bei den Inlandgütern um 0,1 Prozent und bei den Importgütern infolge der höheren Preise für Erdölprodukte um 0,7 Prozent. Innert Jahresfrist verzeichneten die Inlandgüter eine durchschnittliche Preissteigerung um 1,1 Prozent, die Importgüter eine solche um 2,5 Prozent. Details der Preisentwicklung im März 2005 Die Zunahme des Gruppenindex für Alkoholische Getränke und Tabak ist hauptsächlich auf die gestiegenen Preise für Zigaretten infolge der angehobenen Tabaksteuer zurückzuführen. Im Bereich Wohnen und Energie erhöhten sich die Heizölpreise gegenüber dem Vormonat um 14 Prozent (Stichtag 1. März). Sie lagen damit um 42,3 Prozent über dem Vorjahresstand. Preiserhöhungen wurden auch bei Abwassergebühren festgestellt. Leicht rückläufig waren hingegen die Preise für Elektrizität. In der Gruppe Verkehr wurden nur die Treibstoffpreise erhoben. Sie stiegen um 1,2 Prozent (Stichtag 1. März) gegenüber dem Vormonat und befanden sich damit um 5,7 Prozent über dem Stand vom März 2004. Die Erhöhung des Index für Hausrat und laufende Haushaltsführung ist in erster Linie auf die leicht gestiegenen Preise für Möbel, Einrichtungszubehör (Spiegel, Lampen) und Haushaltgeräte zurückzuführen. Rückläufig waren vor allem die Preise für Küchenpapier, Rollen, Folienartikel, Wasch- und Reinigungsmittel. Der Index der Gruppe Freizeit und Kultur fiel insbesondere infolge von tieferen Preisen für Wintersportartikel (Ausverkauf), Fernseh- und Videogeräte, Vergrösserung von Fotos (Aktion) und Tierfutter. Preisaufschläge wurden hingegen für Zeitungsabonnemente und Pauschalreisen registriert. Im Bereich Nachrichtenübermittlung waren schwache Preissenkungen für Telefonapparate zu beobachten. Die leichte Abnahme des Index für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke ist das Resultat von gesunkenen Preisen für Fleisch und Fleischwaren, Mineralwasser und Süssgetränke, sonstige Nahrungsmittel (Suppen Gewürze, usw.), Milch und Käse. Billiger wurden auch die meisten Früchtesorten, teurer hingegen vor allem

Gemüse und Schokolade (Ende einer Aktion). Nur vereinzelte kleine Preisbewegungen wurden bei Privatschulen und für Weiterbildungskurse in der Bedarfsgruppe Erziehung und Unterricht festgestellt.

Verkettung mit früheren Indexreihen Die früheren, rechnerisch mit der aktuellen Indexziffer verknüpften Reihen ergeben für den März 2005 Indizes von 110,5 Punkten auf der Basis Mai 1993=100, von 153,1 Punkten auf der Basis Dezember 1982=100, von 190,8 Punkten auf der Basis September 1977=100 und von 321,7 Punkten auf der Basis September 1966=100.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK  
Pressestelle

Auskunft:  
Gilbert Vez, BFS, Sektion Preise, Tel.: 032 713 69 00

Pressestelle BFS, Tel.: 032 713 60 13; Fax: 032 713 63 46

Publikationsbestellungen, Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS  
<http://www.statistik.admin.ch>

Die Medienmitteilungen des BFS können als elektronische Newsletter abonniert werden.  
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100488313> abgerufen werden.